

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 123 (1997)
Heft: 18

Illustration: Igor
Autor: Jaermann, Claude / Schaad, Felix

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Mattscheibe

Nationalrat **Ernst Mühlemann** in der «Glückspost»: «Bundesrat Flavio Cotti ist in Aserbaidschan beliebter als im Tessin.»

Talkmaster-Star **Conan O'Brien** in seiner «Late Show» auf NBC: «Nach einer Umfrage ist es 64 Prozent der Amerikanerinnen egal, ob Paula Jones mit ihrem Vorwurf der sexuellen Belästigung gegen Präsident Clinton durchkommt. Grund: Sie alle haben selber solche Klagen laufen!»

Satiriker **Viktor Giacobbo** spöttelte in «Facts» über den Pannenzug Pendolino: «Bei den Pannen mit dem Türschliesssystem hat eine Warnlampe mit dem Kürzel «AD» aufgeleuchtet, was die Schweizer Lokführer mit «Automatic Doors» interpretierten. Gemäss zu spät ausgelieferter Bedienungsanleitung ist die «AD»-Leuchte jedoch ein Warnsignal des Speisewagens an den Lokführer und bedeutet nichts anderes als «al dente».»

Nachricht in der **Sonntagszeitung**: «Der Sexclub ist ab heute für den Publikumsverkehr wieder geöffnet.»

Aus der **Neuen Kronen-Zeitung** (Wien): «Peter Kraus, Rock 'n' Roller ohne Ablaufdatum, liess seinen rhythmischen Saft von den schwingenden Beinen in seine Finger der rechten Hand fließen.»

Jung-Komiker **Michael Mittermeier** aus München in «Quatsch Comedy Club» (PRO 7): «Ich wäre keine gute Krankenschwester, denn ich würde dem Patienten sagen: «Wenn die Pillen nicht bei drei unten sind, dann gibt's wieder die grosse Anal-Zapferl mit Rauhfaser-Noppen – und die tunke ich vorher noch in Tabasco!»

Die britische Zeitung **The Times**, die St. Gallen in einer Liste der autofeindlichsten Städte auf dem fünften Platz einordnete: «St. Gallen in der Schweiz ist berühmt für extrem teure Parkbussen und die Geschwindigkeit, mit der diese verteilt werden.»

Die Kabarettistin **Ortrud Beginnen** in «s' Brettl» (SWF 3): «Bisschen autoritär müssen wir schon werden im Alter – weil es im Gesicht besser aussieht!»

Ein **12jähriger** in einer Umfrage von «Eltern» zum Thema Liebe: «Einmal hatte ich eine, die wusste nicht mal, wer der Trainer von Bayern München ist! Da habe ich gleich abgedreht.»

Diagnosen vom Kabarettisten **Dieter Nuhr** in «Die blaue Stunde» (MDR): «Mein Arzt will sich von einer Krankheit nicht vorschreiben lassen, welche Diagnose er zu stellen hat. Und ausserdem glauben manche Ärzte, dass Patienten Hindernisse auf dem Weg zum Golfplatz sind.»

Didi Hallervorden in «Sachen zum Lachen» (SAT 1): «Könnte ich nicht in ihrem Kabinett Minister werden?» – «Ja, wie heissen Sie denn?» – «Pinkelstrahl.» – «Nee, mit dem Namen werden Sie nie Minister!» – «Sie irren sich, da gibt es einen, der ist sogar Ministerpräsident, der nennt sich heute Lafontaine!»

Aus der ostdeutschen **Schweriner Volkszeitung**: «Die Gattin des Bundespräsidenten, Christine Herzog (60), wollte nie eine Nelke im Kopfloch ihres Mannes sein.»

TV-Witz aus **Tohuwabohu** (BR): Junge Frau fragt im Reisebüro den Verkäufer: «Wann können Sie Mallorca empfehlen?» – «Von Mitte September bis 15. Oktober!» – «Warum?» – «Weil ich dann auch dort bin!»

Karl Dall in «Tele» über den Nutzwert seiner neuen RTL-Talkrunde «Karls Kneipe»: «Ich schaffe es, in einer Stunde absolut null Informationen überzubringen.»

Kabarettist **Matthias Beltz** in «7 Tage – 7 Köpfe» (RTL): «Der schwarze Mann erntet grüne Kaffeebohnen, schickt die nach Europa. Dort brennt der weisse Mann sie schwarz. Dann tut er Milch in den Kaffee, weil er ihm zu schwarz ist!»

Moritz Arnet, Sekretär der Schweizerischen Erziehungsdirektoren-Konferenz, in der «Berner Zeitung» über die Politisierung der neuen Rechtschreibung: «Wenn man in Zukunft Philosophie mit F, also Philosophie schreiben möchte, braucht es einen Parlamentsbeschluss.»

Text: Kai Schütte

